



Gemeindejournal

Ausgabe: August – November 2013

www.egg-bayern.de



grafik
design



Was macht die deaf-ararat-akademie?

Gemeindevorstands - Wahl S. 3

Was macht die deaf-ararat-akademie S. 4

ehrenamtlicher Besuchsdienst S. 7

Liebe Leserinnen und Leser,



als mein Sohn auf die Welt kam, hat Felizitas Böcher das Layout der ersten Ausgabe im April für mich übernommen. Nun bin ich wieder da und kann das Layout für den Gemeindebrief wieder übernehmen. Ich bin froh, dass Felizitas Böcher als meine Vertretung die erste Ausgabe gut gemeistert hat.

Falls mir was dazwischen kommen sollte, wird Felizitas Böcher die Layout-Arbeiten für mich einspringen. Das ist die einzige Möglichkeit. Wer sonst würde das übernehmen? Von daher bitte ich um Verständnis, wenn der Gemeindebrief anders als erwartet, herausgegeben wird. Jedenfalls wird der Gemeindebrief immer bestehen bleiben, mit dem Ziel durch die Inhalte Eurer Interesse zum Lesen zu wecken.

IHRE STEFANIE LINDNAU

Auf ein Wort



In den Pfingstferien war ich mit einer Gruppe Jugendlicher in Assisi in Italien. Die Gruppe war ganz bunt zusammengemischt. Gehörlose und schwerhörige Jugendliche, manche davon aus schwierigen Familienverhältnissen und welche mit Migrationshintergrund. Die Tage waren lustig und voller Leben. In der Stadt begegneten wir immer wieder einem Mann mit Namen Franz auf Bildern, in Kirchen und in Gesprächen.

Dieser Franz lebte vor gut 800 Jahren in der Stadt Assisi. Er ist bis heute sehr bekannt. Warum? Franz war der Sohn eines reichen Stoffhändlers und gab das Geld seines Vaters mit vollen Händen aus. Er hatte viele Freunde und genoss das Leben in vollen Zügen. Doch dann zog Franz von Assisi in den Krieg und kam nach einer verlorenen Schlacht und ein Jahr Gefangenschaft als gebrochener Mann zurück. Nichts konnte ihn mehr erfreuen. Da begann er ganz einfach zu

leben und kümmerte sich um arme und ausgestoßene Menschen. Franz erlebte ganz viel Frieden und Heil. Schon bald begann er mit diesen Worten Menschen zu segnen. Franz hatte soviel Gutes mit Gott erfahren, dass er es weitergeben wollte. Frieden und Heil wurden zwei ganz wichtige Themen für ihn. Frieden, weil er selbst den Krieg mit all seinen Grausamkeiten erlebt hatte. Heil, weil Franz erlebt hatte, dass nicht das Geld seines Vaters, sondern die Liebe Gottes seinem Leben Halt und Sinn gab.

Und so wünsche ich uns allen diesen Segen des Franz von Assisi für die Urlaubszeit und darüber hinaus.

Frieden in unseren Familien und unseren Freundeskreisen, dass nicht Streit und Ärger die erholsamen Tage bestimmen, sondern ein gutes, respektvolles und fröhliches Miteinander.

Und Heil, Gesundheit für unseren Körper und unsere Seele und den Glauben und die Erfahrung von Gottes Liebe-Friede und Heil oder italienisch Pace und Bene

IHRE MARIANNE WERR, GEHÖRLOSENPFARRERIN IN AUGSBURG

Tränende und lachende Augen im Büroteam der Geschäftsstelle

Nach zwölf Monaten müssen wir uns mit zwei tränenden Augen von Iris Feneberg verabschieden. Sie hat in den letzten 12 Monaten das Büro der Geschäftsstelle am Laufen gehalten und mit viel Herzblut viele schwierige Situationen gemeistert. Denn die Arbeitssituation war nicht so einfach. Iris Feneberg hat sich im letzten September ganz neu in die Arbeit der Büroleitung eingearbeitet und musste auch die Umbruchsituation der Geschäftsführung auffangen. Diese Herausforderung hat sie hervorragend gemeistert und darüber hinaus viel Schwung und gute Laune ins Team gebracht – vielen Dank!

Trotz der weinenden Augen sehen wir auch mit lachenden Augen in die Zukunft und freuen uns sehr auf das Wiederkommen unserer „alten“ Sekretärin und Büroleiterin, Yasmine Ruff (früher Kreß). Wir freuen uns auf ihren Wiedereinstieg nach Ihrer Elternzeit und auf viele neuen Ideen in unserem Büroteam.

Wir wünschen beiden Mitarbeiterinnen alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit und das kommende Jahr.

KRIN PFRIN CORNELIA WOLF



Wahl des Gemeindevorstands in den bayerischen Gehörlosengemeinden

Nun wird es ernst und bald wird in drei bayerischen Gehörlosengemeinden in Augsburg, München und Nürnberg der neue Gemeindevorstand gewählt. In den anderen Gemeinden werden die Gemeindeleiter mit den bisherigen Gemeindegliedern überlegen, ob es neue Gemeindeglieder geben wird, oder die bisherigen bleiben sollen. Wenn es neue Gemeindeglieder geben soll, dann werden sie vom Gemeindeleiter berufen (gefragt und vor der Gemeinde bestätigt).

In den drei großen Gemeinden wurden nun neue Kandidaten gefunden und ein Kandidatenverzeichnis aufgestellt. Die Gemeindeglieder können die (alten und) neuen Kandidaten bei den Gottesdiensten kennen lernen und sie zu verschiedenen Themen befragen.

Die Gemeindegliederwahl findet in München am 20. Oktober, in Augsburg am 27. Oktober und in Nürnberg am 3. November statt.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder sind gebeten, zu dieser Wahl zu kommen und damit auch ihre Solidarität mit unseren gebärdensprachlichen Gemeinden zu zeigen. Nur wenn viele Menschen mitwählen, können die neuen Gemeindeglieder gestärkt und die Zukunft unserer Gehörlosengemeinden mitbestimmt werden.

Falls jemand an diesem Wahlsonntag keine Zeit hat, kann er Briefwahl beantragen. Bitte einfach ein Fax an die Geschäftsstelle in Nürnberg schicken oder mit ihrem Pfarrer sprechen.

Bei allen Gemeindegliedern, die nicht mehr gewählt werden möchten oder nicht gewählt werden, möchte ich mich im Namen aller Mitarbeiter und Gemeindeleiter herzlich bedanken. Es ist wichtig, dass Sie auch in Zukunft mit Ihrem Engagement unsere Kirche unterstützen. Vielen Dank und Gottes Segen für Ihre Zukunft!

LKB Gehörlosenseelsorge
KRIN PFRIN CORNELIA WOLF



Gehörlosenseelsorge auf der Synode

Vom 14. bis 18. April tagte die Synode der ELKB (Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern) in Nürnberg. An zwei Tagen war auch die Gehörlosenseelsorge dabei.

Wir konnten nicht nur präsent sein, sondern in einem kurzen Grußwort am Mittwoch auch vom aktuellen Stand der Gemeinde-Anerkennung berichten. Dabei gab es viele interessierte Augen für uns und große Aufmerksamkeit.

Selbstverständlich wurden an diesem Tag auch alle Beiträge von unseren Dolmetscherinnen übersetzt. Mit dabei war auch der Bericht des Landesbischofs. Eine echte Dolmetsch-Meister-Leistung!

Stichwort Synode

Die Synode ist eines von 4 Teilen der Kirchenleitung: Landes-Synode, Landes-Synodal-Ausschuss, Landes-Kirchenrat und Landes-Bischof leiten gemeinsam die ELKB. Die Synode hat 108 Mitglieder. 89 werden gewählt. Die Synode besteht aus PfarrerInnen und Nicht-PfarrerInnen (Laien). Die Kirchenverfassung regelt: Mindestens 60 Mitglieder müssen Laien sein. Die Synode entscheidet über alle wichtigen Dinge der ELKB. Die Synode hat im November 2010 auch beschlossen: Die Gehörlosengemeinden dürfen (echte) Kirchengemeinden werden.

► Siehe auch Seite 14



Deaf-Ararat-Akademie

Was ist die Akademie?

Die Deaf-Ararat-Akademie ist eine Idee des Sozialvereins JSB e.V. (www.verein-jsb.de) und wurde im Herbst 2001 mit einer halben Stelle für einen Gebärd-Coach und 500 € Startkapital gegründet. Mittlerweile ist die Akademie stark gewachsen, hat acht feste Mitarbeiter und will in diesem Jahr zwei weitere Mitarbeiter einstellen.

Die Deaf-Ararat-Akademie ist eng mit der evangelischen Gehörlosenseelsorge in Bayern verbunden. Die Akademie ist sehr wichtig für die Gehörlosenseelsorge, denn nur durch die Unterstützung der Akademie können wir viele Projekte verwirklichen, für die wir nicht genug Mitarbeitern in der Gehörlosenseelsorge haben.



Warum ARARAT?

„ARARAT“ ist ein in der Bibel genannter Berg. Am Ende der Sintflut ist Noah mit seinem Schiff (der Arche) auf dem Berg Ararat hängen geblieben als die Wasserfluten sanken. Für Christen steht der Berg Ararat als Symbol für Hoffnung und für eine gute Zukunft.

Das sind die Ziele der Deaf-Ararat-Akademie: Hoffnung geben und Zukunft gestalten, vor allem mit und für gehörlose Menschen.

Angebote der Akademie

Die beiden Dolmetscherinnen **Lina Feller** und **Claudia Thoß** stehen unseren Mitarbeiterinnen zur Verfügung, so dass der Arbeitsablauf nicht durch Dolmetscher-Suche unterbrochen wird und nehmen darüber hinaus auch noch viele Aufträge von außerhalb an.



Mit **Stefanie Lindnau** haben wir eine Grafikerin in der Akademie, die das Profil der Gehörlosenseelsorge sehr gut kennt und dadurch passgenaue grafische Umsetzungen anbieten kann. Besonders beliebt sind ihre Grußkarten, die der Ararat-Shop vertreibt.



Die Akademie bietet seit Jahren professionelle Gebärdkurse an. Unsere staatlich geprüfte Gebärdensprach-Dozentin **Victoria Renner** hat schon einige evangelische Pfarrerrinnen und Religionspädagoginnen ausgebildet und im letzten Jahr auch katholische Kollegen.



Rainer Töpel ist zuständig für die Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen und für den hausinternen Catering-Service.



Rainer Klemm übernimmt Videoaufnahmen und -schnitte und setzt mit Mitarbeitern Texte in Gebärdensprach-Filme um.



Andrea Schwarz ist verantwortlich für kleine Fortbildungsprojekte für Hörende zum Thema Gehörlosenkultur.



Und natürlich gibt es auch eine kleine Verwaltungsstelle. **Sarah Herberich** kümmert sich um den reibungslosen internen Ablauf der Akademie.



Cornelia Wolf ist Geschäftsführerin der Akademie und unterstützt das Team bei der Planung und Durchführung der Projekte.



Neben diesen Hauptaufgaben übernehmen unsere Mitarbeiter viele weitere Projekte. Ein Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Gehörlosenkultur und Gebärdensprache und von religiösen Gebärden. Dazu werden regelmäßig Workshops oder Projekte angeboten an Schulen, Sozial-Institutionen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, im FSJ - Bereich, bei Familien und Firmen oder anderen Einrichtungen.

Daneben gibt es Coachings für Einzelpersonen, die zielgerichtet Gebärden erlernen wollen.

Über die Homepage kann man zu den aktuellen Angeboten kommen (www.deaf-ararat-akademie.de).

PFARRERIN CORNELIA WOLF

Leiterin der deaf-ararat-akademie

Die Deaf-Ararat-Akademie bietet folgenden DGS-Kurs an: **DGS 1 (für Anfänger)**

immer mittwochs 17:00 – 18:30 Uhr

Beginn ist am 9. Oktober, weitere Termine sind

9., 16., 23., 30. Oktober 2013

6., 13., 20., 27. November 2013

4., 11. Dezember 2013

15., 22., 29. Januar 2014

Anmeldeschluss: 15. September

Mindest-Teilnehmerzahl: 5

Kosten: 140 €

Die Deaf-Akademie bietet folgende DGS Kurse an: **DGS-Schnupperkurs für hörende Schul-Kinder ab 6 Jahre**

Beginn: 14.30 - 16.00 Uhr

Dauer: 3x 2 Unterrichtseinheiten

Termine: 4. Oktober, 25. Oktober, 22. November

Anmeldeschluss: 15. September

Mindest-Teilnehmerzahl: 6 (max. 13)

Kosten: 40 € (bei Geschwisterkindern zahlt jedes weitere Kind nur 25 €)

Neueröffnung im Cafe Ararat am Donnerstag Nachmittag

Am Donnerstag, den 6. Juni 2013 war im Café Ararat Neueröffnung. Natürlich gab es Kaffee und Kuchen und auch die übliche Möglichkeit sich zu unterhalten. Aber zum ersten Mal öffnete das Café Ararat an einem Donnerstag Nachmittag. Für zwei Monate zur Probe werden wir an jedem Donnerstag Nachmittag öffnen. Wir wollen vielen Menschen nicht nur am Dienstag Vormittag, sondern auch an einem Nachmittag in der Woche die Möglichkeit geben, sich zu treffen und zu unterhalten. Wenn genug Gäste kommen, werden wir dauerhaft das Café Ararat dienstags und donnerstags öffnen.

Aber egal, wie das Donnerstags-Angebot angenommen wird, am Dienstag findet das Café Ararat immer statt (außer in den Ferien).

RAINER TÖPEL



Konfirmation in Zell

Am Freitag, den 14. Juni wurden drei Konfirmanden in einem festlichen Gottesdienst in Zell konfirmiert. Im dem halben Jahr davor trafen sich Katja, Elias und Dominik mit ihrer Lehrerin Susanne Vogel und Pfarrerin Wolf in der Zeller Schule. Bei jedem Treffen wurde ein anderes Thema rund um den Glauben bearbeitet. So erfuhren die drei viel über Gott und Jesus und spielten biblische Geschichten nach. Anhand von ihren eigenen Tauf-Fotos wurde das Thema Taufe besprochen. Und mit dem selbst gebackenen Brot wurde das Abendmahl „begreifbarer“.

Den Konfirmationsgottesdienst konnten die drei mit ihrer Schulgemeinschaft und natürlich auch den Eltern, Paten und der Familie feiern. Besonders beeindruckend war das Engagement der Mitschüler, die im Gottesdienst ein Lied und einen Tanz aufführten.

PFARRERIN CORNELIA WOLF



Konfirmanden-Kurs beendet

Im April und Mai wurden in den Gehörlosengemeinden Bamberg, München und Nürnberg Konfirmations-Gottesdienste gefeiert. Insgesamt 6 Konfirmanden haben sich auf den Konfi-Camps zusammen mit ihren Gehörlosenseelsorgern und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen auf dieses wichtige Fest vorbereitet. Zum Schluss der Konfi-Zeit gab es eine kleine Prüfung, die alle Konfirmanden erfolgreich bestanden haben. Sie haben gezeigt, dass sie viel über den Glauben und das Leben mit Gott gelernt haben.

ERIKA BURKHARDT



Grundkurs für Jugendmitarbeiter

Auch in diesem Jahr haben einige Jugendliche ihre freie Zeit geopfert und einen Mitarbeiter-Grundkurs bei der Evangelischen Gehörlosen-Jugend mit gemacht. Wie immer bei unseren Aktionen gab es viel Spaß und einiges zu lachen. Aber die jungen Leute haben auch viel gelernt! Einige Beispiele: Aufgaben eines Betreuers, Rechte und Pflichten von Mitarbeitern, Spielpädagogik und Gruppenpädagogik. Nach diesem Grundkurs heißt es jetzt für die Jugendlichen: Ran an die praktische Arbeit! Möglichkeiten zur Mitarbeit gibt es zum Beispiel bei Kindergruppen, Kinderfreizeit, Aktionen mit Kindern und auch beim Sommerfest der Gehörlosengemeinde.

ERIKA BURKHARDT

Der ehrenamtliche Besuchsdienst in Nürnberg stellt sich vor

Seit 11 Jahren gibt es in der Evangelischen Gehörlosengemeinde Nürnberg den ehrenamtlichen Besuchsdienst. Viele Mitarbeiter sind schon von Anfang an dabei und besuchen seit vielen Jahren ältere gehörlose Menschen.

Wer gehört zum Besuchsdienst?

Sie sehen Fotos von Mitarbeitern des Besuchsdiensts in Nürnberg hier auf der Seite.

Was genau macht der Besuchsdienst?

Wenn gehörlose Senioren zu Hause oder im Seniorenheim nicht mehr selbstständig zu Veranstaltungen für Gehörlose kommen können und allein sind, dann besuchen die Mitarbeiter des ehrenamtlichen Besuchsdienstes.

Warum ist das so wichtig?

„Hörende können Radio hören, usw. Sie haben Beschäftigung. Gehörlose können das nicht nutzen. Viele ältere Menschen sind einsam und ihnen ist langweilig. Das ist der Unterschied.“
(Doris Rüttinger)

Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes nehmen sich Zeit zum Zuhören. Die älteren Menschen können in Gebärdensprache erzählen. Wie war es früher? Welche Sorgen haben Sie heute?

Die Besuchsdienstmitarbeiter berichten von der Gehörlosen-Gemeinschaft und ermöglichen so ein bisschen Teilhabe.

Wenn den Ehrenamtlichen auffällt, dass der ältere Mensch Hilfe braucht, können sie auf Wunsch den Kontakt zur Sozialberatung oder zum Gehörlosenseelsorger vermitteln. Die Arbeit im Besuchsdienst ist sehr verantwortungsvoll und manchmal auch schwer.

Oft kommen in den Gesprächen ernste Themen auf (Einsamkeit, Krankheit, Tod). Die Besuchsdienst-Mitarbeiter

versuchen Trost zu spenden und Ängste zu lindern. Sie müssen geduldig sein und gleichzeitig auch eine Grenze haben.

„Es ist schwierig, wenn die älteren Menschen sagen: „Bleib doch noch da.“ Ich bin dann oft stundenlang da, obwohl das eigentlich zu viel für mich ist.“

„Anstrengend ist es, wenn die gehörlosen Senioren immer wieder die gleiche Geschichte erzählen.“
„Es ist sehr traurig, wenn die besuchten Gehörlosen sterben. Ich bin schon lange beim Besuchsdienst dabei und es sind schon fünf Senioren gestorben, die ich besucht habe. Das ist schwer.“

„Für mich war es schlimm, als der ältere Mensch, den ich regelmäßig besucht hatte, plötzlich gestorben ist und mir niemand Bescheid gesagt hat. Ich wäre gerne bei der Beerdigung dabei gewesen.“

Um über diese Erfahrungen zu sprechen gibt es alle drei Monate das Besuchsdienst-Treffen unter Anleitung der Mitarbeiter aus der Sozialberatung. Dort können sich Ehrenamtliche austauschen und bekommen eine Fortbildung zu verschiedenen Themen.

Unsere Ehrenamtlichen sind sich einig: Die Besuchsdienstarbeit ist nicht immer einfach. Aber sie bringt sehr viel Freude.

„Ich bin gerne beim Besuchsdienst, weil diese Aufgabe wichtig und sinnvoll ist. Ich kann den älteren Menschen Freude und Sonne in ihr Leben bringen.“
(Helga Sailer)

„Beim Besuchsdienst kann ich wertvolle Erfahrungen sammeln über das Leben im Alter. Das

hilft mir später selbst mein Leben zu planen.“
(Ulrike Siegörtner)

„Ich mag die Arbeit im Besuchsdienst weil ich dazu beitragen kann, andere Gehörlose aus der Isolation zu holen und ihnen Freude bereiten kann. Das gibt mir das Gefühl gebraucht zu werden.“
(Luise Jahreiß)

Haben Sie Lust bekommen beim Besuchsdienst mitzuarbeiten? Das Besuchsdienst-Team freut sich sehr über Zuwachs.

Möchten Sie selbst vom Besuchsdienst besucht werden? Oder kennen Sie jemanden, der sich Besuche wünscht? Dann sprechen Sie uns an. Weitere Informationen bekommen Sie bei Anna Brönnner, Sozialberatung oder bei Ihrem Gehörlosen-Pfarrer in Ihrer Gemeinde.

In vielen Gemeinden in Bayern gibt es einen Besuchsdienst, der einsame gehörlose Menschen besucht. Der Besuchsdienst gewinnt in den meisten Gemeinden immer mehr an Bedeutung, da immer mehr gehörlose Menschen aufgrund von Gehbehinderungen oder hohem Alter isoliert zuhause sind und auf den Kontakt durch unsere Besuche angewiesen sind. Der Nürnberger Besuchsdienst berichtet hier von seinen Erfahrungen.





Sonne, Regen, Hagel und Glaube - wie im Leben

Bei unserer 3. Wallfahrt war wirklich alles dabei: Sonne, Regen, Gewitter, Hagel, Wandern und Nachdenken über Gott Vater - Sohn - Heiliger Geist.

In den letzten Jahren war es immer trocken, aber in diesem Jahr hat uns der Regen voll erwischt. Der Wetterbericht hatte versprochen: Bis 14:00 Uhr alles trocken. Aber die Wetterlage war zu unsicher! Kein Haar blieb trocken. Wir waren nass bis zur Haut. Und wir sind uns einig: Wir können eine Menge erzählen! Trotzdem hatten wir viel Spaß! Es war ein schöner Tag! Insgesamt sind ca. 30 Personen mitgelaufen, ca. 80 waren beim Gottesdienst dabei. Und am Nachmittag nach dem Mittagessen schien die Sonne, als wenn nichts gewesen wäre.

Bei den Stationen am Weg-Anfang und auch im Gottesdienst dachten wir nach über Gott Vater - Sohn - Heiliger Geist. Wir haben mit unserer eigenen Familie verglichen. Jesus hat uns seine Liebe zu Gott - Vater gezeigt. Der Heilige Geist verbindet, gibt uns

Mut und Kraft.

Nächstes Jahr? Klar - es gibt wieder eine Gehörlosen-Wallfahrt. Wir sind gespannt, wohin unser Weg dann geht.

Weitere Infos und ein Fotoalbum gibt es im Internet unter Termine/Bamberg/Wallfahrt

PFARRER MATTHIAS DERRER



Aschaffenburg - Ein geistreicher Kirchentag

Am Pfingst-Montag feierten die Christen der verschiedenen Konfessionen in Aschaffenburg einen ökumenischen Stadtkirchentag. Pfarrerin Barbara Nicol hatte sich in ihrer Funktion als Gehörlosenpfarrerin in die Vorbereitung dieses Tages eingebunden. Frau Roswitha Wagner aus Darmstadt und Andrea Schwarz aus Nürnberg dolmetschten hervorragend den Gottesdienst. So konnte die zahlreich erschienene (ökumenische) Gehörlosengemeinde den erlebnisreichen Open-Air-Gottesdienst auf dem Stiftsplatz mitfeiern. Und die gut 1000 Gottesdienstbesucher erlebten, wie Gehörlose singen und beten. Ein gelungenes Beispiel für Inklusion!

Am Nachmittag begleitete Frau Wagner eine Gruppe Gehörloser zu einem Workshop.

Frau Schwarz und Pfarrerin Nicol leiteten einen Workshop zum Thema „Beten und Glauben ohne Worte“. Sehr praktisch gaben sie einen kleinen Einblick in die Arbeit der Gehörlosenseelsorge. Auch nach dem Kirchentag gab es viele Nachfragen. Das zeigt, Gehörlosengemeinden haben einen wichtigen Platz in der Öffentlichkeit.

PFARRERIN BARBARA NICOL



Ein Film über die Augsburger Gehörlosen-Gemeinde

Die Augsburger Gehörlosen-Gemeinde möchte eine Gemeinde-Partnerschaft mit der Gehörlosengemeinde in Kopenhagen aufbauen. Wir haben überlegt: Wie können wir den Dänen etwas von uns erzählen? Wir wollten keinen Brief oder Artikel schreiben. Unsere Idee ist: Wir zeigen der Gemeinde in Kopenhagen in einem kleinen Film, wie das Leben in Augsburg und in der Gemeinde ist.

Es gibt keine Lautsprache in diesem Film, sondern alles wird in DGS erklärt und mit vielen Bildern untermalt. Dann können die Gehörlosen in Dänemark sehen, wie das Leben bei uns ist und ein wenig erleben, wie DGS aussieht. Das ist sehr spannend, besonders auch für die Augsburger Gemeinde. Wir lernen uns selbst ganz neu kennen.

Was ist alles los in der Gemeinde? Gottesdienste, Gemeindefreizeitsitzungen, Gebärdenchorproben, Besuche, Feste, Bibeltage usw. Und wir entdecken ganz neue Talente in unserer Gemeinde: gute Regisseure, Techniker und Menschen, die gut den Überblick haben. Wir freuen uns auf die nächsten Monate und hoffen unseren Film über die Augsburger Gemeinde bis zu den Sommerferien fertig zu haben.

PFARRERIN MARIANNE WERR

Jubelkonfirmation in Bayreuth

Am Pfingstsonntag feierten 13 gehörlose Damen und Herren in der Christuskirche in Bayreuth ihr Konfirmationsjubiläum. Vor 50, 60 oder 65 Jahren sind sie konfirmiert worden - die ältesten beiden Damen sogar vor 79 Jahren: Alma Schweizer aus Strassberg (BW) und Elsa Kiesevalter aus Bayreuth sind Freundinnen seit ihren Schultagen in der damaligen Bayreuther Taubstummenschule.

Beim Festgottesdienst bekamen alle Jubilare einen Schlüsselanhänger mit dem Vaterunser darauf zur Erinnerung an den Halt, den sie im Gebet haben. Anschließend wurden bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen ausgetauscht und alte Freundschaften lebendig.

PFARRERIN ANNEMARIE RITTER



Gemeindesprechertagung

Die Gemeindevorstände der Nürnberger Gehörlosengemeinden legen großen Wert auf Zusammenarbeit und gemeinsamen Austausch. So gab es im März eine Gemeindesprechertagung, die der Leitende Kreis (LK) vorbereitete.

Auf dem Programm standen wichtige Themen wie zum Beispiel die Diskussion um die rechtliche Anerkennung der Gehörlosengemeinden oder Informationen zur Gehörlosen-Mission. Nachmittags wurde in Workshops gearbeitet: Es gab Anregungen zur praktischen Arbeit in der Gemeinde, z.B. mit Gebärdenpoesie oder Spielen. Auf dieser Tagung spürten alle: Die Gehörlosengemeinden sind lebendige Gemeinschaften und bleiben stark durch Vernetzung!

ERIKA BURKHARDT



Holländer aus „De Gelderhorst“ zu Gast

Am 8.-11.4. war eine Reisegruppe aus Holland zu Gast in München. Die Gäste wohnen in „De Gelderhorst“ - das ist ein sehr schönes Zentrum für ältere Gehörlose in Holland. Im Jahr 2011 machte die Münchner EGG eine Studienreise nach „De Gelderhorst“ in die Stadt Ede. Jetzt kamen die Holländer zu uns.

Anne Bouwmeester hatte ein tolles Programm für die Tage in München vorbereitet. Neben einer Stadtführung waren der Senioren-Treff im gmu, der Wendelstein und viele Kontakte auf dem Programm. Vielen Dank an alle Übernachtungs-Gastgeber und an Anne Bouwmeester für die Organisation! Wenn die holländischen Freunde von „De Gelderhorst“ erzählen, können wir Deutsche nur staunen. Ein Zentrum, in dem alle Bewohner und alle Mitarbeitenden Gebärdensprache beherrschen - so etwas gibt es bei uns nicht! Leider erfahren wir immer wieder, dass gehörlose Senioren sehr einsam leben. Es wäre so wichtig, dass sich hier etwas verändert!

PFARRERIN SONJA SIMONSEN



Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 12
Sonntag 17. November, 14:30 Uhr, Gn*

Aschaffenburg – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13
29. September, 14:30 Uhr, Gn*
8. Dezember, 14:30 Uhr, Gn*

Augsburg – Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21
Sonntag, 22. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr, Gemeindegottesdienst, Gn*
Sonntag, 24. November, 14 Uhr, Gn*

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche vor dem Klinikum
Sonntag, 15. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 13. Oktober, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, Gn*
Sonntag, 10. November, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 8. Dezember, 14 Uhr, Gn*

Bayreuth – Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2
Sonntag, 22. September, 14 Uhr Gn* und Gebärdenchorprobe
Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr, Gn* und Gebärdenchorprobe
Sonntag, 24. November, 14 Uhr, Gn* und Gebärdenchorprobe
Samstag 14. Dezember, 14 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in der Schlosskirche

Coburg – Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52
Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, Gn*
Samstag 21. Dezember **13:30 Uhr** ohne Gn*, mit anschließender Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins

Erlangen – Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal
Sonntag 17. November 2013 mit Nürnberger Gebärdenchor und Projektchor MLK & band ohne Abendmahl

Feuchtwangen – Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13
nächster Gottesdienst am 8. Dezember

Hof – Umland

Gottesdienste im Gemeindegottesdienst St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 47
nächster Gottesdienst am 7. Dezember

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr.
Sonntag, 22. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 03. November, 14 Uhr, mit Hl. Abendmahl, Gn*
Sonntag, 15. Dezember

Marktobersdorf – Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktobersdorf, Bahnhofstr. 25
Samstag, 14. September, 14 Uhr, Gn*
Samstag, 14. Dezember, 14 Uhr, Gn*

Veranstaltungen/ Gruppen

Frauenturnen: montags 19 - 20 Uhr in der Dreifachturnhalle in Marktobersdorf

München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzerstr. 17

- Sonntag, 11. August, Ökumenischer Berg-Gottesdienst um 12.30 Uhr auf dem Brauneck. Treffpunkt München BOB-Bahnsteig (Gleis 27-36) um 9:45 Uhr. Zug-Abfahrt 10:10 Uhr. Bitte anmelden über muenchen@eggbayern.de
- Sonntag, 8. September, am Flughafen München. Bitte anmelden unter muenchen@egg-bayern.de
- Sonntag, 29. September, 10:30 Uhr, Cantate-Kirche, Martin-Luther-Str. 7, 85551 Kirchheim, m. Gebärdenchor/Dolmetscherin
- Sonntag, 13. Oktober 11:15 Uhr Gottesdienst in St. Markus mit Gebärdenchor und Dolmetscherin (Gabelsbergerstr. 6, Maxvorstadt, neben Pinakothek der Moderne). Thema: „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“. Predigerin: Stadtdekanin Barbara Kittelberger.
- Sonntag, 20. Oktober Gottesdienst und Wahl des Gemeindevorstands, Gn*
- Sonntag, 17. November Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl, Gn*
- Sonntag, 15. Dezember Gottesdienst mit Weihnachtsfeier

Veranstaltungen/ Gruppen

Kindergruppe: Kirchenlöwen: Samstag, 9 - 16 Uhr in der Christuskirche Poing, Termine: 12.10. Ausflug nach Rosenheim / 9.11. / 7.12., Anmeldung und Information bei Stefanie Reckmeyer, mail: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Gebärdensprach-Theater für Jugendliche: Anmeldung und Information bei Juho Saarinen, E-Mail: muenchen-jugend@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Mittwoch, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15. Termine 11.09. / 25.09. / 9.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. Info und Anmeldung bei Hermann Bath, Fax: 03222/2453704, Mail: hermann.bath@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Termine 19.09. um 18 Uhr in der Landwehrstr. 15 Information bei Anne Bouwmeester, Fax: 089-704823, Email: bouwmeester.reger@t-online.de

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“: Termin 14.11. Info bei Achim Blage, Mail: achim.blage@t-online.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch von 12 - 15 Uhr in der Landwehrstr. 15, Termine 14.08 / 11.09 / 09.10 / 13.11 / 11.12 Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883, Mail: Fiebig.peter@arcor.de

Neustadt / Aisch – Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“
Sonntag, 08. September, 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 24. November, 14 Uhr, Gn*
Samstag, 14. Dezember, 14 Uhr, Weihnachtsfeier mit Andacht

Nürnberg/Fürth – Umland

Gottesdienste St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Sonntag, 29. September 14 Uhr, Gn*
Sonntag, 03. November, 14 Uhr, mit Abendmahl, Gn* und Wahl des neuen Gemeindevorstands
Sonntag, 22. Dezember, 14 Uhr, Familiengottesdienst, Gn*

Gn* = anschließend Gemeindegottesdienst

Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub:

Montag, 16. September, 14 - 16 Uhr
 Montag, 14. Oktober, 14 - 16 Uhr Jubiläum 40 Jahre
 Montag, 11. November, 14 - 16 Uhr
 Montag, 09. Dezember, 14 - 16 Uhr

Offener Seniorennachmittag: mittwochs, 14 - 17 Uhr

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“

Montag, 09. und 23. September, 14 – 16 Uhr
 Montag, 07. und 21. Oktober, 14 – 16 Uhr
 Montag, 04. und 18. November, 14 – 16 Uhr
 Montag, 02. und 16. Dezember, 14 – 16 Uhr

Frauentreff Rut:

Donnerstag, 12. und 26. September, 17:30 – 19:30 Uhr
 Donnerstag, 10. und 24. Oktober 17:30 – 19:30 Uhr
 Donnerstag, 07. und 21. November, 17:30 - 19:30 Uhr
 Donnerstag, 12. Dezember, 17:30 - 19:30 Uhr

Mini-Club „Gebärdennäuse“ 0-2 Jahre: mit Mutterfrühstück:

Donnerstag, 9.30-11:30 Uhr Termine: 19. September /10. und 24. Oktober / 7. und 21. November / 5. und 19. Dezember

Familientreff mit Miniclub:

Samstag, 14.00-17 Uhr Termine: 20. September. / 5. Oktober. / 23. November. / 14. Dezember

Kindergruppe: Himmelhüpfer ab 6 Jahre

Freitag, 14 - 16 Uhr Termine: 11. Oktober / 8. November / 6. Dezember

Kindergruppe: Rumpelwichte für Kinder ab der 4. Klasse

Freitag, 14 - 16 Uhr, Termine: 18. Oktober / 15. November / 13. Dezember

Jugendtreff: Ökumenisches Treffen für

Jugendliche ab 14 Jahre:

Freitag, 18 - 20 Uhr, Termine: 18. Oktober / 15. November / 13. Dezember

Männergruppe „Bileam“:

Mittwoch, 17:30 - 19:30 Uhr Termine: 18. September / 16. Oktober / 20. November / 18. Dezember

Gemeindevorstand – Sitzung:

Mittwoch 14. November, 16 - 18 Uhr

Cafe Ararat:

Dienstag, 10:30 Uhr – 15:30 Uhr und Donnerstag 13-15 Uhr (nicht in den Ferien)

Bibelschatz:

Dienstag, 11-12.30 Uhr Termine: 17. September / 8. Oktober / 5. November / 3. Dezember

Gebärdenor: Termine werden intern vereinbart.

Schweinfurt Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5

Samstag, 19. Oktober, 14 Uhr, Gn*

Samstag, 07. Dezember, 14 Uhr, Gn*

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13

Samstag, 21. September, 14 Uhr, Gn*

Samstag, 05. Oktober, 14 Uhr, Gn*

Samstag, 30. November, 14 Uhr, Gn*

Samstag, 21. Dezember, 14 Uhr, Gn*

Mitarbeiter – Praktikanten – FSJ!

Zum Glück haben wir bei den Kindergruppen und Freizeiten immer große Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Viele sind oft spontan bereit, bei den Kindergruppen mit zu arbeiten. Hier an dieser Stelle deshalb mal ein großes DANKESCHÖN an alle, die mit viel Geduld und tollen Ideen bei der Gehörlosen-Jugend mitarbeiten.

Auf den Fotos seht ihr einige unserer fleißigen Helfer – und hier kommt ein kleines Preisrätsel: Eine Person auf den Fotos wird ab September 2013 ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Gehörlosenseelsorge machen! Wer einen Tipp abgeben möchte, kann bis zum 10. August eine Email schicken an jugend@egg-bayern.de mit dem richtigen Namen, Betreff FSJ-Preisrätsel. Ziehung des Gewinners und Übergabe des Überraschungspreises ist dann Ende September!

ERIKA BURKHARDT



Sommerfest in Nürnberg

Strahlender Sonnenschein, viele Angebote für groß und klein, gutes Essen, Gemeinschaft und mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Wir gehören zusammen und brauchen uns“ - so haben wir in Nürnberg am 7. Juli unser Sommerfest gefeiert. Auch neue Kandidaten für die Gemeindevorstand-Wahl haben sich vorgestellt.

Mehr davon lesen Sie im Internet.

► Bilder finden Sie auf Seite 16 (Rückseite).

PFARRERIN CORNELIA WOLF

Sozialberatung

im Soziales-Teilhabe-Zentrum

Dienstag 10 - 12 Uhr

Donnerstag 14 - 17 Uhr

Katina Geißler, Anna Brönnner

Fax: 0911 214-1322

Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Sarah Herberich

Fax: 0911 214-1322

Kooperation mit Ehe-, Lebens- und Familienberatungsstellen

Fax: 0911 214-1322

Gehörlosen - Aids - Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg

Rosa Reinhardt nach Vereinbarung

Fax: 0911 3225022

Bildtelefon: 0911 3225024

E-Mail: gehuerlosenaidberatung@yahoo.de





JSB e.V. - Wichtiger Unterstü- tzungs-Baustein

Im September beginnt das FSJ (Freiwillige Soziale Jahr) bei der Gehörlosenseelsorge (siehe Bericht auf Seite 11). Diese Arbeitsstelle ist für beide Seiten wichtig: Das FSJ bietet Orientierung für die jungen Menschen auf dem Weg zwischen Schule und Beruf. Der FSJ-Mitarbeiter ist aber auch wichtig für einen direkten und attraktiven Kontakt mit allen Jugendlichen, die an den Veranstaltungen teilnehmen.

So wichtig diese Stelle ist, es gibt normalerweise kein Geld dafür. Deshalb kann so ein wichtiges Ziel nur mit Unterstützungs-Partnern umgesetzt werden. Ohne die Zusage der JSB wäre diese wichtige Arbeit unmöglich!

Genauso ist es bei den anderen Aufgaben des JSB e.V., wie die Unterstützung von Menschen in Notlagen (z.B. um in einer Familie die Abschaltung von Strom zu verhindern). Natürlich kann die Familie Hilfe bei verschiedenen Stellen beantragen. Aber es dauert, bis dieses Geld auf dem Konto der Familie ist. Bis dahin ist der Strom längst abgeschaltet. Hier unterstützt der JSB e.V. schnell und wendet Schlimmeres ab. Im Gegenzug beantragt der Verein Stiftungsmittel für diesen Notfall.

Für diese und ähnliche Projekt-Förderungen im Jugend-, Sozial- und Bildungs-Bereich setzt der JSB e.V. sein Geld ein. Egal ob Gewinne aus Shop und Akademie, Stiftungsmittel, Mitgliedsbeiträge oder Ihre Spende – alle Gelder fließen in die Projekt-Förderung.

Deshalb herzlichen Dank an dieser Stelle für Ihre Unterstützung!

PFR. MATTHIAS DERRER,
1. VORS. JSB e.V.

Akademie – Pfarrer-Ausbildung erfolgreich beendet

GESCHAFFT! Neun Monate Ausbildung zum Gehörlosenseelsorger liegen hinter uns.

Pfarrer Cornelia Wolf, Pfarrer Matthias Derrer und Pfarrerin Christine Kessler haben uns vieles beigebracht über Inhalt des Gottesdienstes, Seelsorge und Gehörlosengemeinden in Bayern. Pfarrer Hörndlein informierte uns im BBW. Auch die psychiatrische Abteilung für gehörlose Menschen in Erlangen haben wir durch Pfarrer Schulz kennengelernt. Die Dolmetscherinnen Claudia Thoß und Lina Feller haben uns auf die wichtige Zusammenarbeit zwischen Seelsorgern und Dolmetschern aufmerksam gemacht. Anna Bröner hat uns Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Sozialberatung gezeigt. Und schließlich Sekretärin Iris Feneberg informierte uns über alle wichtigen Termine. Ihnen allen gilt unser Dank, dass sie uns so gut während unserer Ausbildung betreut und begleitet haben.



Unser besonderer Dank gilt den gehörlosen Mitarbeiterinnen in Nürnberg. Mit ihnen haben wir die meiste Zeit an unseren Tagen in Nürnberg verbracht. Wir sagen herzlich Danke: An Rainer Töpel für die freundliche Begrüßung und den wichtigen Kaffee, Rainer Klemm für die vielen Bilder und Videos, Rosa Reinhardt, Laura Polster, Sarah Herberich für Gebärden-Kommunikation und Hintergrund-Informationen über die Situation gehörloser Menschen, Stefanie Lindnau für die Gebärdenlieder, Brigitte Schmidt für Vaterunser, Glaubensbekenntnis, religiöse Gebärden und schließ-

lich Victoria Renner für den DGS-Unterricht – drei Stunden jeden Nachmittag. Herzlichen Dank dem ganzen Team!

Claudia Walter (katholische Pastoralreferentin im Raum Würzburg), **Horst Sauer** (evangelischer Pfarrer mit 50 % Gehörlosenseelsorge in Würzburg / Schweinfurt)

Mein Dienst in der Gehörlosenseelsorge beginnt

Am 6. Juli war meine Einführung als Gehörlosen-Seelsorger für Würzburg, Schweinfurt und Umland durch Kirchenrätin Cornelia Wolf. Es war ein feierlicher Gottesdienst in der Deutschhauskirche. Die Gehörlosengemeinde Würzburg / Schweinfurt hat mich mit offenen Armen aufgenommen. Darüber freue ich mich! Gehörlose und hörende Menschen haben mir die Hände zum Segen aufgelegt. Der katholische Gebärdenchor war ein schönes Zeichen für die evangelisch-katholische Gemeinschaft. Wichtig für mich: Auch Menschen aus meiner hörenden Gemeinde in Würzburg-Rottenbauer waren da und wollten diesen Gottesdienst miterleben. All das macht mir Mut für meine neue Aufgabe.

Fast zwei Jahre hat es gedauert, bis die beiden Gemeinden wieder einen eigenen Seelsorger haben. Deshalb sind mir Besuche bei den Menschen wichtig. Ich möchte in Würzburg und Schweinfurt regelmäßig gebärdensprachliche Gottesdienste feiern. Neu beleben möchte ich die Kontakte zum Gehörlosenverein in Würzburg und zur katholischen Gehörlosen-Gemeinde.

Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass sich meine beiden Stellen gut miteinander vereinbaren (halb: Gehörlosenseelsorge, halb: hörende Gemeinde Würzburg-Rottenbauer).

PFARRER HORST SAUER

► Bilder sehen Sie auf Seite 16 (Rückseite)



40 Jahre geballte Frauenpower in der Gehörlosenseelsorge

Am Samstag, 22.6. feierte die evangelische Gehörlosengemeinde Nürnberg gleich zwei große Jubiläen. Der evangelische Frauentreff wurde 40, die Bewegungsgruppe 25. Der Frauentreff war 1973 die erste Gruppe gehörloser Frauen in Nürnberg. Frauenthemen, Kunst, Kultur und Religion waren und sind Themen. Aus diesem Frauentreff entwickelten sich weitere Gruppen, auch die vor 25 Jahren gegründete Bewegungsgruppe.



Neben Ehrungen gab es ein abwechslungsreiches Programm mit Überraschungen und Rückblicken. Höhepunkt des Nachmittags war das kurze selbst inszenierte Theaterstück, das mit viel Temperament und Energie die Bedeutung des Frauentreffs zum Ausdruck brachte.

„Liebe Frauen, ihr seid wie Salz in der Gesellschaft-Suppe und bleibt weiter Salz in unserer Welt“, so Kirchenrätin Cornelia Wolf. Deshalb viel Mut und Power für die Zukunft in Gesellschaft und Kirche.

► Bilder, siehe Seite 16.

JUDIT NOTHDURFT

Verabschiedung von Rudolf Gast

Rudolf Gast war sehr lange engagiert. Er hat von 1982 bis 2013 als 1. Vorsitzender den Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. geleitet, also 31 Jahre!

Mit über 200 Leuten haben wir am 27.4.2013 mit Rudolf Gast in München gefeiert. Die Präsidentin des Bayerischen Landtags, Frau Barbara Stamm war auch dabei. Dort hat Rudolf Gast allen bekannt gegeben, dass der neue 1. Vorsitzende Bernd Schneider aus Augsburg und der neue Stellvertreter Gerhard Jandy aus Oberfranken ist.

Die evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern dankt Rudolf Gast herzlich für die gute und enge Zusammenarbeit in den letzten 3 Jahrzehnten.

Wir freuen uns auf gemeinsame Aktionen mit den neuen Vorsitzenden Bernd Schneider und Gerhard Jandy.

ROSA REINHARDT



Kontakt

Evangelische Gehörlosenseelsorge Bayern
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Zentralanruf: 0911 214-1301

Zentral - Fax: 0911 214-1322

Zentral - Bildtelefon: 0911 214-1312

E-Mail: buero@egg-bayern.de

Internet www.egg-bayern.de

Pfrin. C. Wolf und Pfr. M. Derrer, Tel: 0911 214-1303

E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Tel: 0911 214-1301

E-Mail: buero@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Tel: 0911 214-1315

E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Stefanie Lindnau

E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rosa Reinhardt, Bifon: 0911 214-1312

E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Herberich

E-Mail: deaf-ararat-shop@verein-jsb.de und sozialverwaltung@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt

E-Mail: gebaerdenchor@verein-jsb.de

Rainer Klemm,

E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel

E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Katina Geißler, Tel: 0911 214-1314, Bildtelefon: 0911 214-1350

E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Brönnner, Tel: 0911 214-1313

E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz

E-Mail: deaf-ararat-akademie@verein-jsb.de

Claudia Thoß, Tel: 0911 214-1308

E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Victoria Renner

E-Mail: kommunikation@verein-jsb.de

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9 -16 Uhr

Unsere Sprechstunden

Landeskirchl. Beauftragte

Pfarrerin Cornelia Wolf und Pfarrer Matthias Derrer nach Vereinbarung

Erika Burkhardt

Gemeindereferentin und Religionspädagogin nach Vereinbarung

Katina Geißler

Sozialberatung A – P

Di 10 - 12 Uhr und Do 14 - 17 Uhr

Anna Brönnner

Sozialberatung Q – Z

Di 10 - 12 Uhr und Do 14 - 17 Uhr



Taufen

Marlene Lenia Wagner,
am 8. Juni 2013 in Bayreuth

Trauungen

Beatrice und Thomas Schwerma,
am 08.06.2013 in Altötting

Kelly und Tom Staudt,
am 22.06.2013 in Kirchenlaibach

Bestattungen

Robert Hümmer,
Bayreuth, am 28. März im Alter von 83 Jahren

Familien-Freizeit in Bayern

Spiel und Spaß und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt der Familienfreizeit, die vom 13.-15. April 2014 in Westheim stattfinden wird.

Wir wollen mit Familien aus den bayerischen evangelischen Gehörlosengemeinden drei Tage gemeinsam verbringen, uns gegenseitig besser kennen lernen und uns natürlich auch über viele Fragen rund um die Familie austauschen.

Der Austausch in Erziehungsfragen wird von unseren Mitarbeitern geleitet, aber natürlich sind wir Eltern alle selber auch Fachfrauen und Fachmänner und können uns gegenseitig Rat geben.

Die Kinder werden stundenweise von unserem Kinderteam betreut und können untereinander spielen und basteln, aber auch gemeinsame Aktionen mit der ganzen Familie stehen auf dem Programm. Gemeinsam werden wir ein Kunstwerk gestalten und auch kleinere Wanderungen unternehmen.

Die Anmeldung ist ab Herbst möglich.

BIGGI SCHMIDT UND DAS FAMILIENTEAM



Gehörlosen-Kirchengemeinde in Bayern / Gemeinde-Anerkennung

Wir wissen: Die Synode (Wort-Erklärung siehe Seite 3) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) hat im November 2010 beschlossen: Gehörlosen-Gemeinden dürfen eine (rechtlich anerkannte) bayernweite Kirchengemeinde bilden. Bis es so weit ist, müssen neue Gesetze geschrieben werden, ein Vorschlag einer Gemeinde-Ordnung für die Gehörlosen-Kirchengemeinde erstellt werden. Danach müssen alle Leitungs-Gruppen (Gemeindesprecher-Tagung, Organisations-Kreis der Gehörlosenpfarrer, Leitender Kreis in Bayern) diskutieren, vielleicht verändern und beschließen.

Am 26.6. wurde nun in München ein erster Vorschlag für eine Gemeinde-Verordnung gemacht. Diese wird weiter diskutiert, verbessert und vielleicht im Januar 2014 von verschiedenen Gremien beschlossen. Wir sind auf einem guten Weg und informieren Sie weiter.

KR PFR. MATTHIAS DERRER

Gebärdenchor-Seminar

Vom 18 – 20. Oktober 2013 findet in Westheim ein Gebärden-Chor-Seminar für alle Gebärdenchor-Teilnehmer und interessierte Menschen der bayerischen Gehörlosen-Gemeinden statt.

Die Gebärdenchorleiterinnen Biggi Schmidt und Stefanie Lindnau und der Choreograph Juho Saarinen werden in 6 Arbeitseinheiten Aufwärmübungen für den Gebärdenchor zeigen, Übungen zu Gebärden-Rhythmik und Körperausdruck mit Bewegung anbieten. Daneben werden natürlich neue und bekannte Gebärdenlieder geübt, Gebärdenpoesie ausprobiert und ein Lied in DGS umgesetzt.

Das Seminar beginnt am Freitagabend um 17:00 Uhr und endet am Sonntag nach dem Mittagessen. Anmeldeschluss ist der 29. Juli 2013, der Teilnahmebeitrag beträgt € 15 ohne Übernachtung und € 35 mit Übernachtung.

Bei Fragen oder Anmeldung wenden Sie sich bitte an

BIGGI SCHMIDT,

gebaerdenchor@egg-bayern.de

oder an das Büro der Geschäftsstelle in Nürnberg.



Gemeinde Amberg

Pfarrerin Heidrun Bock
 Pfistermeisterstr. 36, 92224 Amberg
 Telefon 09621 / 15253
 Fax 09621 / 250722
 E-Mail: amberg@egg-bayern.de

GS: Christina Amann Fax: 09621 607250
 Hans Zapf Fax: 09621 24472

Gemeinde Ansbach

GS: Heidemarie Zeller Fax: 0981 6505347

Gemeinde Aschaffenburg

Pfarrerin Barbara Nicol
 Ludwigstr. 32, 63773 Goldbach
 aschaffenburg@egg-bayern.de
 Fax: 03222 6882093

GS: Jutta Krause Fax: 06021 570588

Gemeinde Augsburg

Pfarrerin Marianne Werr
 Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
 Bürozeiten: Montag 9 - 12 Uhr und
 nach Vereinbarung (ausgenommen Schulferien)
 Tel. / Fax: 0821 7808877

E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
 GS: Anneliese Reisner Fax: 0821 708238
 Karin Schuller Fax: 0821 571228
 Helene Seliger Fax: 0821 36647

Gemeinde Bayreuth

Pfarrerin Annemarie Ritter
 Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
 Tel: 0921 94375
 Fax: 0921 7930853
 E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de

GS: Bayreuth: Beate Zenglein Fax: 0921 50709948
 Jutta Raupach Fax: 0921 851277
 Waltraud Stöckl Fax: 0921 514201

Gemeinde Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
 Tel: 09502 924515
 Fax: 09502 924516

E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
 GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
 Ingeborg Scheller Fax: 09229 7357
 Inge Martin Fax: 09227 90573
 GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

Gemeinde Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz
 Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
 Tel: 09131 126197
 Fax: 09131 126196

E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Marktoberdorf/ Allgäu

GL-Seelsorgerin Angelika Hommel
 Am Alsterberg 12, 87616 Marktoberdorf
 Tel/ Fax/ ST: 08342 40410
 E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de

GS: Christina Bleyer Fax: 08245 2117

Gemeinde München

Pfarrerin Sonja Simonsen
 Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
 Tel: 089 5388686-22
 Fax: 089 5388686-20

E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
 VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
 VF: Monika Winter Fax: 089 6906679

Gemeinde Neustadt/ Aisch

Pfarrer Rolf Hörndlein
 Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
 Tel: 0911 252984-7
 Fax: 0911 252984-8

E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
 GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

Gemeinde Nürnberg/ Fürth

Pfarrerin Cornelia Wolf
 GL-Seelsorgerin Erika Burkhardt
 Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
 Tel: 0911 214-1301
 Fax: 0911 214-1322

E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
 VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
 VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

Gemeinde Würzburg-Umland & Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer
 Unterer Kirchplatz 1
 97084 Würzburg-Rottenbauer
 Telefon: 0931/67397
 Fax: 0931/66050567

E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
 E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
 GS: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
 Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448



Frauenjubiläum



Einführung Würzburg



Sommerfest



Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidenplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 21413-01
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelfoto: Stefanie Lindnau
Fotos und Texte:
Deutsche Gehörlosenpresseagentur
(degpa)

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau
Versand: Iris Feneberg & Team

Hinweis:
Falls wir bei der Zusendung des
Gemeindebriefs Personen übersehen ha-
ben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff
per Fax unter der Nummer 0911 21413-22
oder
per E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 21413-22
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000